

Zusammenfassung des jährlichen EFRE Durchführungsberichts 2018



Version:

2018.1

**Datum der Genehmigung des Durchführungsberichts durch den
Begleitausschuss:**

13.06.2018

Einleitung und Überblick

Ziel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist eine Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts in der Europäischen Union durch die Beseitigung von Ungleichheiten zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Das EFRE-Programm konzentriert sich dabei insbesondere auf die folgenden thematischen Bereiche:

- Forschung und Innovation
- Digitale Agenda
- Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
- CO2-arme Wirtschaft

Das Operationelle Programm (OP) des EFRE in Thüringen ist dabei entlang der Europa 2020-Strategie ausgerichtet, die im Jahr 2010 beschlossen wurde. Die übergeordneten Ziele dieser Strategie sind intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum sowie die Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts der EU. Die EFRE-Förderung kann für eine Vielzahl der in der EU-Gesetzgebung definierter Ziele, die als thematische Ziele (TZ) bekannt sind, verwendet werden. Das EFRE-Programm für Thüringen deckt dabei folgende TZ ab:

- Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
- Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
- Förderung der sozialen Inklusion, Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

Sowohl die TZ als auch die übergeordneten Ziele der Europa 2020-Strategie werden im EFRE-OP in Thüringen in 6 Prioritätsachsen (PA) zusammengefasst, die die Basis für die EFRE-Förderung bilden. Im Folgenden werden die für Thüringen definierten Prioritätsachsen vorgestellt.

Finanzierungsperiode 2014-2020

Die positive Entwicklung der EFRE Förderung in Thüringen hat sich im Jahr 2018 fortgesetzt. Bis Ende des Jahres 2018 wurden circa 3.700 Förderprojekte in 6 PA bewilligt. 62% der Mittel wurden in konkrete Projekte investiert. Von den Gesamtfördermitteln in Höhe von 1,165 Mrd. € wurden rund 726 Mio. € bewilligt.

Prioritätsachse 1: “Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation“

Für die PA 1 stehen insgesamt rund 348 Mio. € EFRE-Fördermittel zur Verfügung. Davon konnten bereits rund 240 Mio. € für 721 Einzelvorhaben bewilligt werden. PA 1 verfolgt das Ziel, Forschung, technologische Entwicklung und Innovation in Thüringen zu stärken. Insbesondere sollen die Thüringer Forschungseinrichtungen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Innovationskraft der Wirtschaft gesteigert werden.

Die Maßnahmen des EFRE-OP hinsichtlich des Beitrages zur Erfüllung der PA 1 sind wie folgt zu bewerten:

- Allgemein erfolgreiche Umsetzung (geplante Mittel/ Bewilligung)
- Guter Mittelabfluss im Bereich der Förderung der forschungsbezogenen Geräteinfrastruktur und bei der einzelbetrieblichen Technologieförderung / Innovationsgutscheine
- Verzögerter Mittelabfluss im Bereich der Förderung der forschungsbezogenen Gebäudeinfrastruktur (insb. Hochschulbau) aufgrund langwieriger Planungsphasen

Die Leistungsindikatoren der PA 1 erreichen ihre Etappenziele 2018. Insgesamt lief die Durchführung der Förderung in der PA 1 in der aktuellen Förderperiode gut. Es sind keine erheblichen Probleme bei der Umsetzung der PA 1 bekannt.

Prioritätsachse 2: “Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen“

Für die PA 2 stehen insgesamt rund 282 Mio. € EFRE-Fördermittel zur Verfügung. Davon konnten bereits rund 242 Mio. € für 2.017 Einzelvorhaben bewilligt werden. Die PA 2 verfolgt das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit von KMU in Thüringen zu stärken. Dabei gilt es, mehr wissens- und technologieintensive Unternehmen in Thüringen anzusiedeln und den Grad der Internationalisierung der gewerblichen Wirtschaft sowie der wirtschaftsnahen freien Berufe in Thüringen zu erhöhen. Ebenso soll durch die Förderung von privaten Investitionen die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen KMU gesteigert werden.

Die Maßnahmen des EFRE-OP hinsichtlich des Beitrages zur Erfüllung der PA 2 sind wie folgt zu bewerten:

- Gute Umsetzung der geplanten Mittel
- Teilweise stockender Mittelabfluss im Wachstumsbeteiligungs-Fonds (WBF), dafür stärkere Nachfrage im Bereich des Thüringer Start-up-Fonds (TSF)
- Herausforderungen bei der Umsetzung in den Bereichen Außenwirtschaftsförderung und Tourismus

Die Leistungsindikatoren der PA 2 erreichen ihre Etappenziele 2018. Die Durchführung der Förderung verlief im Berichtszeitraum, sowie in der aktuellen Förderperiode insgesamt, gut. Probleme im Bereich der Nachfrage des WBF sind erkannt und werden durch eine Umschichtung der Mittel in den stärker nachgefragten TSF entsprechend korrigiert.

Prioritätsachse 3: "Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Bereichen der Wirtschaft"

Für die PA 3 stehen insgesamt rund 212 Mio. € und damit 18% der EFRE-Fördermittel zur Verfügung. Davon konnten erst rund 79 Mio. € für 769 Einzelvorhaben bewilligt werden. Die PA 3 zielt darauf ab, die Bestrebungen in allen Bereichen der Thüringer Wirtschaft zur Verringerung der CO2-Emissionen zu stärken. Die Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen und im Bereich der öffentlichen Hand soll erhöht werden.

Die Maßnahmen des EFRE-OP hinsichtlich des Beitrages zur Erfüllung der PA 3 sind wie folgt zu bewerten:

- Gute Umsetzung und Annahme der Förderung privater Investitionen
- Zielverfehlung bei Anzahl zu fördernder Energieeffizienzprojekte in öffentlichen Gebäuden
- Bei der Erstellung energetischer Stadtteilsanierungskonzepte von Kommunen wurden die Zielwerte für 2018 erreicht. Die weitere Umsetzung des Programms stellt aber eine Herausforderung dar, wobei eine Zielerreichung weiter möglich ist.

Insgesamt überschreiten die Meilensteine der PA 3 die Grenzwerte zur Zielerreichung nur teilweise, die Ziele des Leistungsrahmens wurden verfehlt. Im Verlauf der weiteren Durchführung ist mit einer Beschleunigung der Umsetzung in diesem Bereich zu rechnen. Zudem werden im Zuge einer OP-Änderung Mittel aus nachfragearmen in die nachfragestarken Bereiche verschoben.

Prioritätsachse 4: "Risikomanagement und -prävention, Umweltschutz und Förderung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen"

Für die PA 4 stehen insgesamt 144 Mio. € an EFRE-Fördermitteln zur Verfügung. Davon konnten bereits rund 95 Mio. € für 202 Einzelvorhaben bewilligt werden. PA 4 unterstützt Vorhaben zur Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements. Zusätzlich werden Vorhaben zum Erhalt und Schutz der Umwelt in Thüringen gefördert. Dabei soll vor allem der Schutz vor Hochwasser und die Gewässerstruktur verbessert und die Wiederherstellung naturnaher Ökosysteme gefördert werden.

Die Maßnahmen des EFRE-OP hinsichtlich des Beitrages zur Erfüllung der PA 4 sind wie folgt zu bewerten:

- Gute Umsetzung der geplanten Mittel
- Verzögerter Mittelabfluss aufgrund langer Konzeptions- und Planungsphasen der Vorhaben
- Bisher keine abgeschlossenen Projekte in den Bereichen Renaturalisierung und Verknüpfung der Lebensräume. Die Zahl bewilligter Projekte weist auf eine Zielerreichung hin, die langen Konzeptions- und Planungsphasen stellen jedoch eine Herausforderung dar.
- Herausforderungen bei der Erreichung der Output-Indikatorziele für 2023 (siehe Kapitel 11.1 des Durchführungsberichts)

Die Leistungsindikatoren in der PA 4 erreichen ihre Etappenziele 2018. Es sind keine erheblichen Probleme bei der Durchführung in der PA 4 bekannt. Die relativ geringe Anzahl an abgeschlossenen Vorhaben ist auf lange Planungsphasen und die lange Umsetzungsdauer zurückzuführen und wird sich erst gegen Ende der Förderperiode ausgeglichen haben. Zudem werden im Zuge einer OP-Änderung einige der ursprünglich gesetzten Zielwerte einer erneuten Bewertung unterzogen.

Prioritätsachse 5: "Nachhaltige Stadtentwicklung"

Für die PA 5 stehen insgesamt rund 152 Mio. € EFRE-Fördermittel zur Verfügung. Davon konnten erst rund 48 Mio. € für 31 Einzelvorhaben bewilligt werden. Ziel der PA 5 ist es, durch nachhaltige Stadtentwicklung die Attraktivität der Städte in Thüringen als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu erhöhen. Weiterhin sollen Brachflächen im städtischen Umfeld saniert werden.

Die Maßnahmen des EFRE-OP hinsichtlich des Beitrages zur Erfüllung der PA 5 sind wie folgt zu bewerten:

- Insgesamt große Herausforderungen bei der Umsetzung
- Stockender Mittelabfluss aufgrund langer Konzeptions- und Planungsphasen sowie rechtlicher Unklarheiten zu Beginn der Förderperiode

Mit Blick auf die vorläufigen Ergebnisse erreichte nur der Indikator CO38 (Stadtentwicklung: Neu geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten) sein Etappenziel für 2018. Alle anderen Meilensteine wurden deutlich verfehlt. Insgesamt verfehlt PA 5 deutlich die im Leistungsrahmen definierten Ziele. Die erheblichen Probleme der PA 5 sind ebenfalls auf lange Planungsphasen sowie einen verspäteten Start der Förderung aufgrund verspätet veröffentlichter Rahmendokumente zurückzuführen. Betrachtet man die bewilligten Vorhaben, können die Probleme jedoch gegen Ende der Förderperiode behoben und die gesetzten Ziele erreicht werden.

Prioritätsachse 6: "Technische Hilfe"

Für die PA 6 stehen insgesamt rund 27 Mio. € EFRE-Fördermittel zur Verfügung. Davon konnten bereits rund 23 Mio. € für 23 Einzelvorhaben bewilligt werden. Die PA 6 bildet die technische Hilfe ab, die zur Gewährleistung einer effizienten Programmdurchführung und der öffentlichkeitswirksamen Umsetzung der EFRE-Förderung beitragen soll.

Für die PA 6 sind keine Etappenziele für das Jahr 2018 vorgesehen. Die zugehörigen Outputindikatoren haben sich in der aktuellen Förderperiode positiv entwickelt. Die öffentliche Aufmerksamkeit für den EFRE konnte beispielsweise auf 44% gesteigert werden, während die Fehlerrate bei der Umsetzung auf 0,72% reduziert wurde.

Querschnittsziele

Zusätzlich zu den Prioritätsachsen wurden zwei Querschnittsziele definiert, welche in allen Bereichen der EFRE-Förderung umgesetzt werden sollen.

1) Nachhaltige Entwicklung

Die Maßnahmen des EFRE-OP hinsichtlich des Beitrages zur Erfüllung des Querschnittszieles Nachhaltige Entwicklung sind wie folgt zu bewerten:

- Der Klimaschutz ist über die PA 3 fest im OP verankert
- Andere Nachhaltigkeitsziele sind direkt mit der PA 4 und PA 5 verbunden. Besondere Bedeutung haben hier die Gewässerqualität und der Hochwasserschutz
- Auch in PA 1 und PA 2 haben sich verschiedene Anknüpfungspunkte zu dem Thema der Nachhaltigkeit ergeben.

2) Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Die Maßnahmen des EFRE-OP hinsichtlich des Beitrages zur Erfüllung dieses Querschnittszieles sind wie folgt zu bewerten:

- Die Prinzipien der Gleichstellung von Männern und Frauen, der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung wurden bei der Planung und gesamten Umsetzung des EFRE-OP berücksichtigt und, bei einigen Vorhaben, aktiv unterstützt.
- Die Gleichstellung der Geschlechter ist vor allem in der PA 2 ein Schwerpunkt
- In der PA 1 und PA 5 liegt der Fokus auf der Barrierefreiheit
- Durch Aktivitäten, wie die Mitarbeit an der Studie „Frauen führen in Thüringen“, hat die AG Chancengleichheit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Frauen in Führungspositionen geleistet.

Ein diskriminierungsfreier Zugang zu den Fördermaßnahmen sowie eine diskriminierungsfreie Behandlung der Zuwendungsempfänger wurde gewährleistet.